

## Olaf Nicolai

### X (all alone) / Material

Am 24. Oktober 2014 wurde am Ballhausplatz in Wien das erste Denkmal für die Verfolgten der NS-Militärjustiz in Österreich eingeweiht. Die nationalsozialistische Militärjustiz verhängte während des Zweiten Weltkrieges mehr als 30 000 Todesurteile, wovon die meisten gegen Deserteure und sogenannte „Wehrkraftzersetzer“ ergingen. 2009 rehabilitierte der Nationalrat die Opfer der Verfolgung durch die Wehrmachtsgesichte, und 2010 beschloss die Stadt Wien die Errichtung eines Denkmals und richtete einen internationalen Wettbewerb aus.

Die realisierte Skulptur Olaf Nicolais greift klassische Elemente eines Mahnmals - „Sockel“ und „Inscription“ - auf, arrangiert diese im bewußten Gegensatz zu traditionellen Kriegerdenkmälern ohne jedes symbolisches Sockelobjekt. Ein überdimensionales, liegendes „X“ bildet den dreistufigen Sockel, in dessen dritte Ebene die nur von oben lesbare Inschrift eingelassen ist.

Sie zitiert einen „konkreten Text“ des schottischen Künstlers Ian Hamilton Finlay (1925 - 2006), der mit wesentlichen Vertretern der sprachkritischen und experimentellen Wiener Künstlerszene befreundet war. Um das Gedicht „all alone“ (Abb. S. 4) lesen zu können, muss man auf den Sockel steigen, somit die Skulptur benutzen.

Für die Eröffnung wurde Olaf Nicolais Logik einer „offenen Skulptur“ durch die Choreographie von Laurent Chétouane erfahrbar. Auf Einladung von Olaf Nicolai und vom Tanzquartier Wien nutzte der Tänzer Mikael Marklund die Skulptur als „Tanzraum“, um M! , eine neue, mit Chétouane erarbeitete Fassung der bereits bestehenden Choreographie M!M aufzuführen. SCORES kontextualisieren diese Tanzperformance innerhalb Olaf Nicolais Text-Bild-Collage aus Recherche- und Referenzmaterialien zum Denkmal.



Denkmal für die Verfolgten der NS-Militärjustiz, Ballhausplatz Wien

ein zeichen, ein wort, ein kleines kreuz neben einem namen  
genügte<sup>1</sup>

2



3

Movement I  
3 → 2

Es gibt so etwas wie ein Subjekt nur als desertierendes Subjekt,  
als Deserteur ...<sup>3</sup>

2

4



1

5



6



0





Fatzer *lacht laut:*

(...)

Ich mache

Keinen Krieg mehr, sondern ich gehe

Jetzt heim gradewegs, ich scheiße

Auf die Ordnung der Welt. Ich bin

Verloren.

2.

*Koch fällt um.*

Koch Ach Fatzer, ich kann

Nicht mehr Krieg führen

Büsching Seine Beine sind nichts mehr.

Stehe auf, Koch.

Fatzer Warum hast du ihn nicht

Drinliegen lassen?

Büsching Daß er Luft kriegt, ein

Mensch ist kein Hund, steh

Auf, Koch, du Hund!<sup>12</sup>

13



3

Movement II

1 → 3

14



2

15

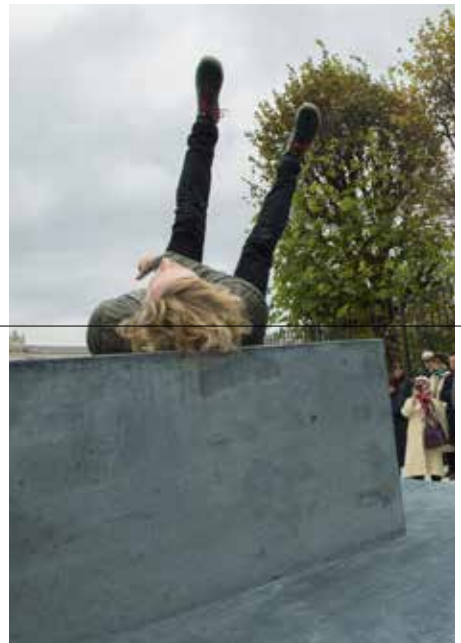
all all  
all all  
all all  
all all  
alone  
all all  
all all  
all all  
all all



16

1

18



0

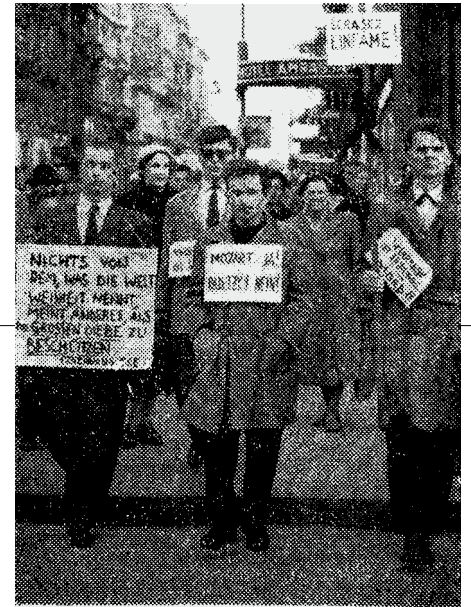
17



schweigen schweigen schweigen  
 schweigen schweigen schweigen  
 schweigen schweigen schweigen  
 schweigen schweigen schweigen  
 schweigen schweigen schweigen



20



21

„Ohne uns“ — jetzt auch in der Kärntner Straße

Movement III  
 3 → 1

22

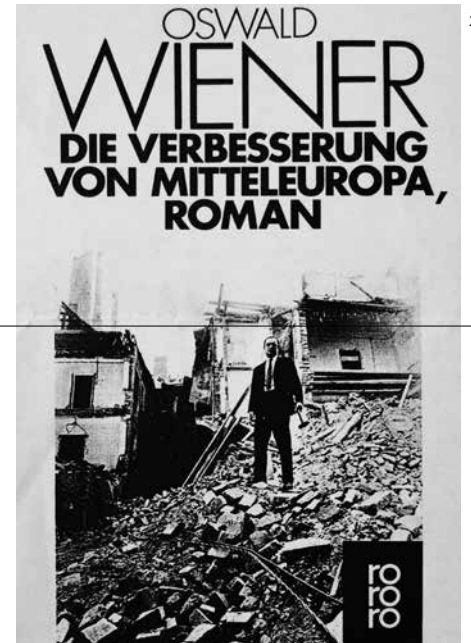


23

25



Der Deserteur öffnet die Vernunft auf den ihr impliziten Wahnsinn, nicht um unmittelbar für eine andere, eine bessere Vernunft zu entscheiden, sondern um für die Sekunde der Entscheidung gegen die etablierte Vernunft, selbst im Wahnsinn der Vernunftlosigkeit zu baden.<sup>24</sup>



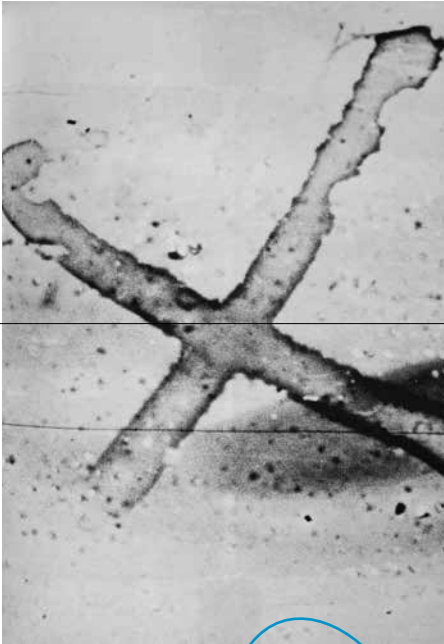
26





position  
 grösse  
 farbe  
 beziehungen  
 teile  
 oberfläche  
 umgebung<sup>36</sup>

34



37

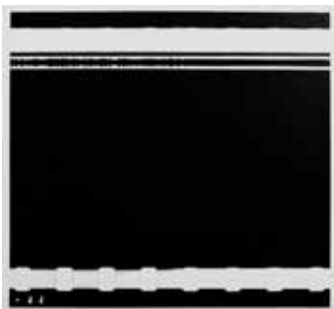
in meinem garten verbluten  
 die drosseln des wahnsinns  
 aus geometrischen fontänen  
 die drosseln des wahnsinns  
 in meinem garten verbluten  
 aus geometrischen fontänen  
 verbluten in meinem garten  
 die drosseln des wahnsinns  
 in meinem garten verbluten  
 die fontänen des wahnsinns  
 aus geometrischen drosseln  
 die geometrischen drosseln  
 in meinem garten verbluten  
 aus fontänen des wahnsinns  
 aus geometrischem wahnsinn  
 verbluten in meinem garten  
 deine drosseln zu fontänen

35



38

39



Movement V  
 1 → 0

40



41

lächeln lächeln

- 1 Heimrad Bäcker, Nachschrift, Groschl Verlag, Graz/Wien 1993, 80
- 2 Ml, Choreografie: Laurent Chétouane Tänzer: Mikael Marklund
- 3 Marcus Steinweg, Begnügung mit der Geste, [http://artnews.org/marcussteinweg/?t=4066&g\\_a=essays](http://artnews.org/marcussteinweg/?t=4066&g_a=essays)
- 4 Aus: Elisabeth Hinrichs. Aileen Itner, Daniel Rother, XX – Die SS-Rune als Sonderzeichen auf Schreibmaschinen, Institut für Buchkunst Leipzig, Leipzig 2009, 146
- 5 Boris Vian, Le déserteur, Schallplattencover, phonogram, 1955
- 6 Hinrichtungsstätte Plötzensee. Aus: Heinz Bergschieker, Deutsche Chronik 1933-145. Bilder, Daten, Dokumente, Verlag der Nation, Berlin 1981, 495
- 7 schtzngrmm schtzngrmm ... Aus: Ernst Jandl, Augenspiel. Gedichte, Volk und Welt, Berlin 1981, 69
- 8 Collage: Olaf Nicolai. Unter Verwendung eines Fotos aus: Liesbeth Waechter-Boehm (Hg.), Wien 1945, davor/danach, Christian Brandstätter Verlag & Edition, Wien 1985, 9
- 9 Fritz Wotruba, Stehender Torso, 1953/54 (Bronze, 80×28,5×20,5cm). Aus: Mythos Art Club. Der Aufbruch nach 1945, Kunsthalle Krems, Krems 2003, 133
- 10 Schreibmaschine. Foto: Till Gathmann
- 11 Ml, Choreografie
- 
- 12 Bertold Brecht, Der Untergang des Egoisten Johann Fatzer – Bühnenfassung von Heiner Müller. Mit einer Einleitung von Heiner Müller, Suhrkamp, Frankfurt am Main 1994, 62
- 13 Der Untergang des Egoisten Johann Fatzer – Bühnenfassung von Heiner Müller. Aus: Heiner Müller, 1929-1995 – Bilder eines Lebens. Herausgegeben von Oliver Schwarzkopf und Hans Dieter Schütt, Schwarzkopf&Schwarzkopf, Berlin 1996, 223
- 14 Aus: Frans Masereel, Holzschnitte gegen den Krieg. 32 Bildtafeln, Insel-Verlag, Leipzig 1989, 27
- 15 all alone, Ian Hamilton Finlay, Telegrams from my Windmill, Wild Hawthorn Press, Edinburgh 1964
- 16 – 18 Ml, Choreografie
- 19 Eugen Gomringer, schweigen schweigen ... Aus: Konkrete Poesie. Deutschsprachige Autoren. Anthologie von Eugen Grominger, Philipp Reclam Jun., Stuttgart 1972, 58
- 20 H.C. Artmann als Wehrmachtssoldat. Aus: Kurt Hofmann, H.C. Artmann. Aus Gesprächen mit Kurt Hofmann, Amalthea, Wien, München 2001, 61
- 21 Protestmarsch gegen die Wiederbewaffnung Österreichs, 20. Mai 1955. Aus: Peter Weibel (Hg.), Die Wiener Gruppe / The Vienna Group, Springer, Wien/New York 1997, 59
- 22 Franz Kaltenbäck bei seinem Vortrag über „die möglichen Attitüden, mit denen auf die agierende Minderheit reagiert wird. Normverletzung als Information [...]“. Neben Kaltenbäck Peter Weibel, mit Schutzbrille In der Mitte, dozierend, Oswald Wiener. Davor, onanierend, Günter Brus. Laurids, bandagiert. Aus: Peter Weibel, Valie Export, Wien. Bildkompendium Wiener Aktionismus und Film, Frankfurt am Main 1970, 2212
- 23 The Mothers of Invention, Weasels Ripped My Flesh, Schallplattencover, Warner, 1970
- 24 Marcus Steinweg, Begnügung mit der Geste
- 25 Ml, Choreografie
- 26 Oswald Wiener, Die Verbesserung von Mitteleuropa, Rowohlt Taschenbuch Verlag, Reinbek 1972 (Umschlagentwurf: Werner Rebhun, Foto: Skrein, Wien)
- 
- 27 aus: Architekturzentrum Wien, Arbeitsgruppe 4. Wilhelm Holzbauer, Friedrich Kurrent, Johannes Spalt, Mury Salzmann Verlag, Wien 2010, 99
- 28 Ml, Choreografie
- 29 Vorstudie zu Arnulf Rainer, Gabriele Jutz, Peter Tscherkassky, Peter Kubelka, PVS Verleger, Wien 1995, 127
- 30 Marcus Steinweg, Begnügung mit der Geste
- 31 Ml, Choreografie
- 32 Blauschwarzer Terazzo-Boden im Haus Wittgenstein, Parkgasse 18, 1030 Wien. Aus: Bernhard Leitner, Das Wittgenstein Haus, Hatje Cantz, Ostfildern-Ruit 2000, 139
- 33 Gerhard Rühm, uuuuu ... Aus: Konkrete Poesie. Deutschsprachige Autoren. Anthologie von Eugen Grominger, Philipp Reclam Jun., Stuttgart 1972, 58
- 34 Ernst Schmidt, 15. Mai 1966 (16 mm, Farbe). Vergrößerung eines Kaders, der mit einem Plakatschreiber überzeichnet wurde. Aus: Peter Weibel, Valie Export, Wien. Bildkompendium Wiener Aktionismus und Film, Kolkunstverlag, Frankfurt am Main 1970, 166
- 35 H.C. Artmann, im meinem Garten ... Aus: Horst Lothar Renner, Gottfried Schlemmer, werkstatt eV, Wien 1964, 9
- 36 Heinz Gappmayr, Texte, Ottenhausen Verlag, München 1978
- 37 Kopf der Pallas Athene vor dem Parlament. Liesbeth Waechter-Boehm (Hg.), Wien 1945, davor/danach, Christian Brandstätter Verlag & Edition, Wien 1985, 24
- 38 Ml, Choreografie
- 39 Peter Kubelka, Vorstudie zu Arnulf Rainer. Aus: Gabriele Jutz, Peter Tscherkassky, Peter Kubelka, PVS Verleger, Wien 1995, 67
- 40 Valie Export, Syntagma (16mm, Farbe, Ton, 18min.). Aus: Hedwig Saxenhuber, Valie Export, Folio, Wien 2007, 229
- 41 Detail aus: Farbgedichte. Gerhard Rühm, Collage. Aus: Peter Weibel (Hg.), Die Wiener Gruppe / The Vienna Group, Springer, Wien/New York 1997, 559

Konzeption: Olaf Nicolai  
 Gestaltung des Innenteils: Till Gathmann / Olaf Nicolai  
 Movements I–V: Till Gathmann